

# My dearest friend..

Von teufelchen\_netty

## Kapitel 11:

Kapitel 10:

Es dauerte gut ein paar Stunden, bis der Andere sich wieder blicken ließ. Er stand schließlich vor der Tür und klingelte. Uruha ging schlaftrunken und mit roten Augen an die Tür, öffnete ihm.

"Hallo.."

"Uhm.. huh.. Alles okay..?"

Rei trat in die Wohnung und zog sich seine Schuhe aus.

"Hai.", nuschelt der Brünette und macht Licht für Rei im Wohnzimmer an.

"Oh, gomen.. wollte dich nicht wecken.."

Er folgte ihm und schlang von hinten die Arme um Uruhas schlanken Körper.

"Tut mir leid wegen vorhin..."

Ruha nickte und lehnte sich an.

"Mirs etwas schwindlig von aufstehn. Gomen.."

"Nicht so schlimm... das vergeht gleich wieder..."

Er streichelte sanft über Uruhas Bauch, neigte seinen Kopf gegen den des Gitarristen. Kou schnurrte, kam sich etwas schwanger dabei vor wenn Aki ihn so streichelte. Sanft lächelnd sah er der Hand zu und sein Kopf neigte sich zu ihm.

"Wird's besser..?", hauchte er sanft in Kous Ohr und setzte einen Kuss darauf, schloss nun selbst die Augen.

"Etwas hai.", murmelt er und lehnt sich erneut an.

"Komm mir nur leicht schwanger vor."

"Hm.. Wer weiß, vielleicht bist du's ja..", scherzte er und kniff leicht in seinen Po.

"Hey..", rief er empört und rieb sich seinen Po.

"Das tut doch weh."

"Ist ja auch Sinn und Zweck dieses Manövers.."

Grinsend knabberte er an Urus Ohr, woraufhin dieser aufkeuchte.

"Nicht hier Rei.. wenn die Nachbarn.."

"Wenn die Nachbarn was..?", grinste er und knabberte weiter.

Ruha gluckste und seufzte zufrieden.

"Du Baka...", murmelt er und löst sich von ihm, setzt sich hin.

"Ich hab dir schon mal gesagt, dass du mich nicht immer so nennen sollst..."

Reita schaute zu, wie er sich setzte, dann ging er kurz in die Küche.

"Magst du auch was trinken?"

"Nein", murrte der etwas Größere.

Wenn Reita rummotzte, konnte er das auch. Seufzend goss sich der Blonde ein Glas Saft ein, kam dann zurück ins Wohnzimmer. Ru selbst nippte dann doch am Sekt als Reita kam und versteckte das Glas schnell.

"Ähm ja.."

"Eh..? Ist irgendwas..?"

Er hob eine Augenbraue und trank einen Schluck. Er war immer noch ganz verschwitzt.

"Na ja, ich geh erstmal duschen."

Uruha sah Reita entgeistert an. Wollte dieser ihn gerade verarschen?

"Kannst du das nicht bei dir tun?", fragt er verwirrt und sieht ihn an.

Einen Moment stockte der Bassist, dann knallte er sein leeres Glas auf den Tisch.

"Gut, dann geh ich eben nach Hause."

"Uhm.."

So meinte er das ja nicht. Aber er dachte wenn Reita bei sich Sport machte, konnte er doch auch da duschen.

"Man sieht sich...", knurrte er und nahm seine Tasche.

"Ja aber.."

Seufzend trank Ruha den Sekt aus und ging ihm nach.

"Bitte bad mit mir."

Stockend blieb er stehen, schloss kurz die Augen.

"Gerade noch hattest du es scheinbar eilig, mich loszuwerden..."

"Ach mach doch was du willst.", faucht der Brünette und dreht sich um.

Er geht zu seiner Balkontür, nahm sich vorher Kippen. Er stellte sich an die Türe und zündete sich eine Zigarette an.

"Verdammt.."

Noch einmal seufzend ging Reita, zog die Tür leise hinter sich zu. Warum stritten sie denn wegen jeder Kleinigkeit?

Uruha hörte die Tür zu knacken und sofort rannen ihm Tränen über die Wange. Er suchte sein Handy und wählte Aois Nummer. Natürlich hoffte er, dass Yuu und Ruki würden gerade nicht wie immer Sex haben. Ruha seufzte. Aoi ging nicht ran und das wurmte ihn. Er haute das Handy weg und rauchte auf. Seufzend legte er sich wieder auf die Couch. Raus musste er ja nicht er wusste ohne seinen Timer nicht einmal wann der nächste Termin war.

Noch immer müde vom Sport ging Rei runter zum Auto, stieg ein und atmete erst einmal tief und ruhig. Er konnte es sich wirklich nicht erklären...

Seit er dem blonden Gitarristen gesagt hatte, was er für diesen empfand, hatten sie wegen jeder Kleinigkeit Krach. Bevor er den Wagen anließ, nahm er nochmal sein Handy und tippte eine SMS an Uruha.

**>Was ist eigentlich los mit uns?<**

Ruru hörte das Handy und rannte hin, hoffte es wäre eine Mail von Aoi. Als er sah, dass sein Kira ihm schrieb, wummerte sein Herz schneller. Machte er Schluss. Zittrig drückte er auf öffnen und las. Zurückschreiben tat er nur: => *ano.. ich weiss es nicht.*  
<=

Aber es stimmte ja auch. Er wusste es nicht, benahm sich bescheuert, aber Akira manchmal etwas auch.

**>... verzeihst du mir? <**

=> *ano was denn? ich bau doch die ganze scheise <=*

**> Nein... Ich bin ja grad schon wieder genauso ausgerastet.. Das hast du nicht verdient. <**

=> *reden wir dann ähm.. wenn wir uns mal sehen in ruhe drüber.. per handy ist doof <=*

**> Ich steh noch vor der Tür... Soll ich wieder hochkommen..? <**

=> *uhm.. weiss nicht... <=*

Einerseits wünschte er es sich, andererseits wollte Ru es nicht. Er wollte nicht schon wieder Ärger oder Streit. Er machte doch so auch schon immer alles verkehrt.

**> ... *musst du wissen...* <**

=> *wieso immer ich* -- <=

**> *Also... ich würd gerne hochkommen... Aber ich weiß ja nicht, ob dir das recht ist..* <**

=> *tu es doch einfach* <=

Reita steckte das Handy weg und stieg wieder aus, schloss den Wagen ab und ging nach oben, klingelte.

All seinen Mut zusammennehmend, öffnete Rua die Tür, lies ihn erneut ein. Leicht schluckend betrat der Blonde die Wohnung wieder, schaute ihn an.

"Steht das Angebot mit dem Baden noch..?"

Kouyous Kopf ruckte hoch und er nickt schüchtern.

"Hai.", murmelt er und geht langsam in sein Bad.

Von der Wanne aus, konnte man hinaus schauen, da er ganz oben wohnte. Uruha liebte das schon immer, auch wenn er sich manchmal doch fragte, ob andere spannen konnten.

Reita folgte ihm ins Bad, drückte leise die Tür hinter sich zu. Er schaute sich um. Er war länger nicht mehr hier gewesen.

"Hast du die Wanne neu?"

"Uhm hai. Der Vermieter hat überall Neue einbauen lassen.", antwortet er und lässt ihnen Beiden Wasser ein.

Da Akira es wärmer mag, stellte er es gleich richtig heiß ein.

"Hm~ So ein Bad hätte ich auch gern...", meinte er staunend und drehte das Wasser auf.

„Eto.. hier wird eine Wohnung frei. Eine 4-Raum, aber..“

"Aber..?", fragte der Bassist, hob erwartungsvoll die Augenbrauen.

„Nichts aber..“, nuschelt der Brünette, denn er traute sich nicht weiter zu reden.

"Hm..."

Rei stellte das Wasser ab, da die Wanne voll war und Uruha sah runter.

"Es dürfen da nur zwei oder drei Personen einziehen.."

"Hm... Schade. Oder planst du zufällig, demnächst da einzuziehen?"

Er zwinkerte, zog sich sein Shirt über den Kopf. Als Ruha das sah, wurde er rot, sah auch gleich weg.

"War das ein Angebot?"

"Och, vielleicht..."

Wieder ein Zwinkern, danach zog der Bassist seine Hose aus. Uruha sah dem kurz zu und sah dann pfeifend weg.

"Hm.."

Der Gitarrist selbst zog sich schnell aus und hockte sich dann in die Wanne.

"Das heißt... wenn du es so nah bei mir aushältst", raunt Akira.

Er zog noch seine Unterhose aus und stieg dann ebenso in die Wanne. Uruha hockte immer noch mit angezogenen Beinen da und hatte diese umschlungen und seinen Kopf daraufgelegt. War das jetzt wirklich ein Angebot zusammen zu ziehen? Entspannt seufzend ließ Aki sich ins warme Wasser gleiten und sah den Anderen lieb an, beugte sich zu ihm vor, um ihn sanft zu küssen.

"Gomen ne... ich hab mich wieder benommen wie ein Idiot..."

Ruha sah schielend zu ihm auf.

"Ich finde eher, dass ich der Idiot bin. Ich mach doch einen Fehler nach dem anderen und weiß nicht einmal wieso. Ich weiß nicht, wieso ich so zickig und unnahbar bin."

Leicht schüttelte Reita den Kopf, lächelte.

"Ist schon gut... ich hätte trotzdem nicht so reagieren sollen... Frieden?", fragte er leise und strich dem Gitarristen durch die Haare.

Ru mochte das Wuscheln sehr gern und nickte.

"Hai.", nuschelt er und küsst ihn kurz auf die Nase.

"Schön.", lächelnd legte er seine Lippen auf die des Anderen, schnurrte leicht in den Kuss und zog ihn zu sich.

Sanft erwidert der Brünnette den Druck auf seinen Lippen, seufzte innerlich wohligh auf. Seine Lippen drückten sanft gegen Akiras und er fühlte sich wohl. Reita intensivierte den Kuss etwas, schob seine Zunge zwischen Uruhas Lippen. Dieser öffnete seine Lippen und lies Akiras Zunge eintreten. Sanft umging er sie kurz und tanzte gegen sie.

Das Entgegenkommen der fremden Zunge entlockte dem Bassisten einen rauhen, wohligen Laut und er fuhr mit den Händen im warmen Wasser über Uruhas Elfenbeinschenkel. Seufzend löste er den Kuss als er das Streicheln Reitas bemerkte.

"Hör lieber auf mich zu streicheln und küss mich mehr..", murmelt er verlegen.

"Hm~ Du machst es einem schwer, dich nicht anfassen zu wollen..."

Rei grinste verschmitzt und legte seine Hände auf die Knie des Anderen, zog ihn

wieder in einen Kuss. Ru lachte leise und reküsste seinen Koi sofort. Sanft, fast schon ängstlich legte er seine Hände an dessen Hüften und strich über deren Knochenansatz. Schnurrend unterbrach nun der Blonde den Kuss kurz, schob die Unterlippe leicht nach vorn.

"Wieso darfst du mich anfassen, aber ich dich nicht..?", schnaubt der Bassist gespielt beleidigt.

"weil ich nicht gleich an Sex denke?", meinte er fragend und sah Akira in dessen Augen.

*<So schöne tiefe Meere..>*

"Hmpf.", seufzte er

„Ach? Ich denke also immer gleich an Sex, ja?"

Ein undefinierbares Funkeln lag in seinen Augen, die auf Uruha lagen, und er grinste belustigt.

"Und an was denkst du, wenn ich fragen darf?"

„Uhm ans baden?", meinte er naiv.

Kou war nicht so sexgeil wie Reita, Ruki oder Aoi.

"Ferien, Urlaub, Sonne, Meer..."

"Hm.. klingt gut... Was hältst du von Urlaub?"

Reita griente wieder, ließ diesmal ganz von dem Anderen ab. Uruha setzte sich nun, legte die Beine hoch auf die Seite.

"Du meinst nur uns oder mit den Andren?"

"Och~ Ich würd schon gern mit dir allein fahren..."

Reita griff nach Uruhas Füßen und begann diese sanft zu massieren. Rua quiekte auf, war er doch empfindlich an den Füßen und nicht darauf vorbereitet.

"Ano.. und wohin?", fragte er und sah zu ihm.

"Also allein.. dann lass ich mich vorher aber nochmal durchchecken."

"Keine Ahnung... muss ja nicht weit sein..", meinte der Blonde, dann aber stockte er.

"Durchchecken?"

"Uhm meinst du mit nicht weit Kangawa?", fragt Kouyou und richtete sich auf um Seife zu fischen.

"Hm~ in Kanagawa kenn ich ja alles... Wie wär's mit Izu?"

Der Größere sah zu ihm und überlegte eine Weile.

"Wenn du es für schön empfinden würdest und nicht als zu langweilig. Dann sehr gern."

"Hm.. Izu ist wirklich schön. Ich war mit meinen Eltern oft da, als ich noch klein war..."

Rei winkte den Anderen leicht zu sich, zog ihn dann in seine Arme, sodass der Gitarrist auf dem Bauch zwischen seinen Beinen und in seinen Armen lag. Ruha lehnte sich leicht verspannt an, war dies doch auch so neu hier.

"Meinst du echt? Also ich hab nichts dagegen. Solang uns das Management lässt und so fahr ich gern mit dir. Ehrlich.."

Innerlich malte sich der Gitarrist doch schon aus, wie es werden würde.

"Schön... dann ruf ich morgen gleich mal bei PS an.."

Reita lächelte sanft und fuhr mit den Fingern sacht über die Schultern des Anderen. Dieser seufzte wohligh auf.

"Dann könnten wir wandern und in die Quellen? Wah toll. Ich war schon so lange nicht mehr in den Quellen."

Kouyou malte sich schon das Hotel oder die Berghütten aus, schwärmte schon in Gedanken von ihrem ersten Mal, falls es stattfinden würde. Ganz romantisch vorm Feuer oder im Bett oder in der freien Natur oder..

"Ich freu mich vor allem auf die Quellen... Hab schon seit Ewigkeiten keinen Tag mehr ohne Rückenschmerzen gehabt..."

Kira ließ den Kopf ein wenig hin und her wandern, wobei sein Nacken leise knackte.

"Uhm soll ich dich dann mal wieder massieren? Ich hab ja ein Massageset da."

*<Hab ich zwar noch nie genommen, aber er wirds schon verkraften.>*

"Also fahren wir Zwei allein..?", fragte er lieber nochmal unsicher nach.  
„Das würdest du machen? Du bist ja echt ein Schatz.."

Er grinste und drückte Uruha einen Kuss auf die Stirn, dann blickte er ihn an.

"Also, ich würde gerne mit dir alleine fahren, aber wenn du lieber jemanden mitnehmen möchtest.." "Klie.. ich.. ich mag es ja mit dir allein und die andren kann man ja mit dem Handy ärgern zur Not nee?", meinte er und kicherte.

"Dein Schatz macht viel um seinen Schatz bei sich zu behalten.", fiept Rua am Ende leise.

"Die werden sich freuen, wenn du sie im Urlaub mit SMS bombardierst..."

Auch Reita lachte leise auf, streichelte weiter den Rücken des Blondem.

"Hm.. japp, tut er..."

Uruha giggelte, war er doch etwas empfindlich.

"Ich.. ano.. vorher.. aber möchte ich nochmal zu Aoi. Ich muss dringend mit ihm reden."

Schon wieder Aoi? Langsam... machte Reita sich ein wenig Sorgen.

"Sicher..."

Der Blonde schloss die Augen und ließ sich etwas tiefer ins Wasser sinken.

"Uhm hast du was gegen Yuu? Ich gomen.. wenn ich dauernd von ihm rede.."

Ruha setzt sich wieder gegenüber, so hatte Akira mehr Platz. Lächelnd sah er zu diesem und strich mit den Zehnspitzen über dessen Innenschenkel.

"Nein, ich hab nichts gegen ihn, aber... du sprichst halt ständig von ihm.... Ich weiß, dass das kindisch ist, aber ich bin trotzdem eifersüchtig."

Kou lächelte sanft, beugte sich vor. Er hob eine Hand an, legte sie unter Akiras Kinn, hob dieses leicht an.

"Ich liebe nur dich okay? Yuu ist mein bester Freund, mehr nicht. Doch du.. du bist Alles für mich Aki. Schon so lange. Wenn ich ihn wollte, hätte ich doch mit ihm etwas angefangen nicht? Aber ich will das nicht. Ich will nur dich, ganz nah bei mir. Auch wenn ich so komisch bin und mir echt wie schwanger vorkomme, bei den ganzen Stimmungsschwankungen.. . Ich liebe dich."

Erst blieb Reita etwas der Mund offen stehen, dann lächelte er wieder.

"Ich..ich dich auch..."

Er beugte sich vor, um den Anderen sanft zu küssen.